

Kirchspielbrief 9



Für Dezember 2025 bis Ende Februar 2026



In dieser Ausgabe
sorgen wir für
Lichtblicke!

Mit dieser Ausgabe möchten wir für Lichtblicke sorgen. Spätestens jetzt in der dunklen Jahreszeit freuen wir uns über die hellen Lichter auf Weihnachtsmärkten und am Weihnachtsbaum. Sie vermitteln uns Gemütlichkeit und Geborgenheit. Aber da ist ein Licht, das jede noch so helle Kerze überstrahlt - Gottes Licht. Was dieses Licht mit uns macht und wie es mit Epiphania zusammenhängt, lesen Sie auf den Seiten 5 bis 9 und auch schon in der Andacht von Diakon Torsten Hoffmann.

Wir starten eine neue Serie: „Lieblingspersonen aus der Bibel“. Pastorin Heike Musolf macht den Anfang. Welches ihre Lieblingspersonen aus der Bibel sind, erfahren sie auf Seite 34. Und auch in ihrem Beitrag geht es um Lichtblicke.

Informationen aus den Kirchengemeinden Paulus und St. Johannis sind ab Seite 10 und Seite 14, aus Lamberti ab Seite 30 zu finden.

Außerdem haben wir noch einen kulturellen Tipp für Sie. Unter dem Titel „Stille Nacht“ beschäftigt sich auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit ein Theaterprojekt mit der Weihnachtsflut von 1717 (Seite 41). Dabei geht es um Menschen und ihre Schicksale, um Angst und Hoffnung. Für den musikalischen Rahmen sorgt ein Projektchor. Zu erleben am 20. Dezember in der Sandhorster Kirche.

Es gibt noch viel mehr zu lesen in diesem Kirchspielbrief Ausgabe 9. Viel Spaß dabei und geben Sie stets gut auf sich Acht.

gaw



Foto: Gawlick-Daniel

Gold, Weihrauch und Myrrhe

Von Diakon Torsten Hoffmann



Epiphanias. Lüttje Wiehnacht. Ist das nicht ein schöner Abschluss der Weihnachtstage, den wir mit Bezug auf die Erzählung im Matthäusevangelium (Matthäus 2) feiern? Nach der Geburt in einem kläglichen Stall, begleitet von ein paar Hirten, kommt jetzt endlich Glanz in die Hütte. Reiche und gebildete Sterndeuter bringen wertvollste Geschenke und huldigen dem Jesuskind. Geht doch! So kann ich beherzt und fröhlich vom Licht Gottes schreiben.

Halt! Im Matthäusevangelium steht nichts von einem Stall, von Hirten und Engelschören. Matthäus erzählt kurz, knapp und schnörkellos, dass Maria schwanger ist und Josef das Kind „Jesus“ nennen soll. Für die Geburt reicht ebenfalls ein einziger Satz mit der Information, das Ganze sei in Betlehem in Judäa geschehen. Und schon kommen die Sterndeuter um die Ecke – also aus dem Osten. Diese haben ihrerseits zwar irgendetwas von einem „neugeborenen König der Juden“ gehört und einen Stern, der auf dessen Geburt hindeuten soll, gesehen, aber keine Ahnung, wo der

denn nun genau zu finden sei. Also wenden sie sich erstmal an den aktuellen König in Jerusalem. Und versetzen damit offensichtlich nicht nur Herodes in Panik. Die gesamte Führungselite, also Priester und Schriftgelehrte, wird einberufen und befragt. Die Geschichte droht, eine gefährliche Wendung zu nehmen, denn Herodes hat nicht vor, seine irdische Macht von einem Baby in Frage stellen zu lassen, welches andere als König anbeten wollen. Ein anderer, womöglich mächtigerer König neben ihm? Konkurrenz im eigenen Machtbereich? Das gilt es zu verhindern! Wie machtbeseessen und paranoid muss ein Herrscher sein, der einer erstmal nur angenommenen Gefahr begegnet, indem er die Neugeborenen einer ganzen Stadt töten lässt, in der Hoffnung, der Konkurrent sei dann schon dabei. In der realen Welt undenk-

(Fortsetzung auf Seite 4)

bar, oder? Ich fürchte, mir fallen mehr Parallelen ein, als mir lieb ist.

Aber zurück zu den Weisen aus dem Osten. Sie verweigern sich dem Ansinnen Herodes und berichten ihm nicht, wo sie den neugeborenen König gefunden haben. Sind sie damit indirekt mitverantwortlich für den Tod hunderter Kinder? Gott hat ihnen im Traum befohlen, nicht wieder zu Herodes zu gehen und die Weisen folgen Gott und nicht dem irdischen König. Also ist Gott verantwortlich? Fragen, zu denen ich viele Gedanken habe und doch mit allen Versuchen, eine schlüssige, differenzierte Antwort zu finden, kläglich scheitern.

Die Weisen sind verschwunden, Josef, Maria und Jesus fern der Heimat im Exil, auf dem Schlachtfeld unschuldige tote

Kinder. Und ich will vom Licht Gottes schreiben, das die Dunkelheit der Welt überstrahlt? Es will mir nicht gelingen.

Ich muss das zweite Kapitel des Evangeliums zu Ende lesen: Alle, die Jesus töten wollten, sind gestorben. Das Wirken des inzwischen erwachsenen Jesus kann beginnen. Gottes Licht ist da. Gottes Geschichte mit den Menschen lässt sich nicht von einem Herodes aus dem Tritt bringen. Und ich ahne: Immer noch richten Menschen und Institutionen menschliche Katastrophen an und werden es wieder tun. Gottes Licht bleibt. Aber auch sie wird es immer geben: Menschen und Institutionen, die sich von diesem Licht leiten lassen. Eine gar nicht so lüttje Wiehnacht.

Winterkirche im Kirchspiel: Ein Erfolgsmodell wird fortgeführt

Die Winterkirche startet mit dem Neujahrsgottesdienst in Lamberti. Von da an bis zum 22. Februar feiern unsere drei Kirchengemeinden wieder gemeinsam ihre Gottesdienste an einem Ort: Im Wechsel laden sie in der Regel am Sonntag um 10:00 Uhr in die Lambertikirche, in die Pauluskirche oder in die St.-Johannis-Kirche ein (siehe Terminkalender im Innenteil).

Wie schon im vergangenen Jahr bereiten Haupt- und Ehrenamtliche aus allen drei Gemeinden gemeinsam den Gottesdienst zu besonderen Themen vor, und im Anschluss wird zum geselligen Beisammensein bei warmen und kalten Getränken und einem Snack eingeladen.

Die drei Gemeinden wollen damit ihre Zusammengehörigkeit unterstreichen, miteinander Gemeinschaft erleben und nicht zuletzt auch Energie einsparen.



Licht leuchtet auf

Auch nach der festlichen Weihnachtszeit



Im Winter, spätestens im Oktober nach dem Ende der Sommerzeit, freuen wir uns über jedes noch so kleine Licht, das die lange Dunkelheit durchbricht. Die hellen Lichter auf Weihnachtsmärkten oder die Kerzen am Weihnachtsbaum, das Licht der Pfadfinder, das von Bethlehem in die Welt getragen wird, auch nach Aurich, erhellen unsere Herzen. Und dann, wenn Weihnachten vorbei ist? Was verscheucht dann die Dunkel-

heit um uns herum und in unseren Herzen? LED-Leuchten und Kerzen schön und gut. Aber da ist ein Licht, das viel heller strahlt - Gottes Licht! Und schon sind wir bei Epiphanias. Dieses Fest am Ende der Weihnachtszeit zeigt uns: Gott ist da - in unserem Leben, in unserem Alltag. Wir möchten auf den folgenden Seiten zeigen, wo Gottes Licht zu sehen ist: mal hell strahlend, mal unscheinbar glimmend, aber immer präsent ...



Symbol der Hoffnung: Das Friedenslicht aus Bethlehem

Von Pastorin Heike Musolf

Ein Telefonat zwischen mir und meinen beiden jüngsten Kindern, jedes Jahr kurz vor Weihnachten: „Ach ja, vergesst bitte eure Pfadfinder-Kluft nicht...“!

„Hast du wieder einen Gottesdienst mit unserem Friedenslicht und uns als Pfadfindern geplant?“

„Ja klar, ihr bringt das Friedenslicht und sagt auch was dazu.“

„Kannst du nicht vorher fragen...?“ Als hätten sie andere Pläne an Heiligabend...

Ich muss nicht fragen. Die Symbolik des Lichtes ist ja nicht nur meinen beiden erwachsen gewordenen Pfadfindern wichtig, sondern deutschlandweit etwa 170.000 Mit-Pfadfindern. Frieden, das ist ihre Sache, dafür setzen sie sich weltweit ein. Frieden entsteht, wenn man sich begegnet und sich kennenlernt.

Das jedenfalls haben wir in unseren Pfadfinder-Jahren mit vielen internationalen Begegnungen und Austauschen gelernt. Da wachsen einem Menschen aus Spanien, Frankreich, aus Nepal, aus der ganzen Welt ans Herz und auf einmal ist es sehr wichtig, was dort in diesem Land passiert, immer von der Frage begleitet: Wie geht es unseren Gastkindern, wie kommen sie durch die Wirren der Zeit? Und meine beiden Pfadfinder haben in ihren Auslandsjahren im alltäglichen Zusammenleben Menschen aus aller Welt kennengelernt und verstehen viel mehr von deren Lebenssituation als vorher.

Das Licht, das Grenzen überwindet und Menschen verschiedenster Herkunft vereint, ein wunderbares Bild. Dieses Bild entstand zwar in einer Radiosendung, aber die Botschaft ist wahrhaft christlich und weihnachtlich: Wir wünschen uns Frieden auf Erden, wir beten darum. Als Menschen, als Gottes geliebte Kinder, sollten wir verbunden sein und uns wertschätzen.

Wie in vielen Kirchengemeinden wird auch in unsere drei Gemeinden von den Auricher Vaganten, BdP, das Friedenslicht gebracht. Dieses Jahr steht die Aktion unter dem Motto „Ein Funke Mut“ und möchte mit dieser kleinen Geste der Lichtweitergabe dazu aufrufen, dass die Menschen weltweit in Frieden leben.

Wegen der angespannten Lage im Nahen Osten wird dieses Jahr ein Junge aus Bethlehem das Licht in der Geburtsgrube entzünden. Dann wird ein österreichischer Junge das Friedenslicht auf dem Flughafen Wien-Schwechat entgegennehmen, das mit einem Linienflieger von Tel Aviv nach Österreich gebracht wird. Die weltweite Friedenslicht-Aktion ist gerade dieses Jahr ein wichtiges Zeichen, steht sie doch für die Sehnsucht so vieler Menschen nach Frieden. Es verbindet am Heiligen Abend Millionen in aller Welt und ist ein Auftrag, sich nach Kräften im eigenen Umfeld für den Frieden einzusetzen.

Am Samstag vor dem zweiten Advent findet die Aussendungsfeier des Friedenslichts in Linz statt. Auch eine Delegation deutscher Pfadfinder nimmt das Licht entgegen und bringt die kleine



Die Vaganten beim Lichtteilen am Pfadfinderheim im Extum.

Flamme am Sonntag, 7. Dezember, zum 32. Mal nach Deutschland, wo es mit der Bundesbahn in alle Regionen gebracht und in den Bahnhöfen an die auf den Bahnsteigen wartenden Delegationen verteilt wird.

Die Auricher Vaganten holen das Licht in Oldenburg auf dem Bahnhof ab. Sie hüten es bis zum Heiligen Abend. Nachmittags treffen sich die Pfadfindersippen, die das Licht in die Auricher Gottesdienste tragen. Es sind kleine und große, Wölflinge, Ranger und Rover und erwachsene Pfadfinder, die ihre Zeit am Heiligen Abend für diese Friedensmission aufbringen. Sie bringen das Licht im Kirchenkreis dorthin, wo es gewünscht wurde. Die größte Sorge gilt natürlich der Flamme, die behütet und bewacht wird und nicht verlöschen soll.

Die Idee für die Friedensaktion „Ein Licht aus Bethlehem“ entstand 1986 im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks und hat mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen: Ein Licht aus Betlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden.

Das Friedenslicht dient uns als Symbol der Hoffnung und des Friedens. Es erinnert uns daran, dass es selbst in den aussichtslosesten und bedrückendsten Momenten Hoffnung geben und diese Hoffnung uns wie ein Licht bei der Suche nach Frieden helfen kann. In einer Welt, die sich stetig verändert, ist es wichtiger denn je, Vielfalt zu schätzen und zu fördern. Jeder Mensch bringt einzigartige Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen



Der Hirtenstall auf dem Auricher Weihnachtsmarkt: Tragt in die Welt ein Licht.

Foto: Meenken

gen mit, die unsere Gesellschaft bereichern und stärken. Pfadfinder nehmen die Herausforderung der Gegenwart an und machen sich gemeinsam auf den Weg, eine Gesellschaft zu schaffen, in der jeder Mensch einen Platz findet. Die Verteilung des Friedenslichts ist ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz. Denn nur in einer offenen und vielfältigen Gesellschaft ist Frieden möglich.

Auricher Hirtenstall: „Tragt in die Welt nun ein Licht“

Von Pastorin Cathrin Meenken

Auch in diesem Jahr wird der Hirtenstall der Auricher Ökumene auf dem Weihnachtsmarkt zu finden sein. Unter dem Motto „Tragt in die Welt nun ein

Licht“ werden Auricher Gruppen in dem Hirtenstall Weihnachtliches, Gebasteltes und Leckeres für den guten Zweck anbieten.

Außerdem gibt es die Tüten-Aktion. Kleine gefüllten Tüten können erworben werden, um einem anderen Menschen ein Licht zu bringen oder ein Licht an einem besonderen Ort zu entzünden.

„Tragt in die Welt nun ein Licht“ ist eine Aktion der Auricher Sternstunden, die nun schon seit zwei Jahren den Hirtenstall begleitet. In diesem Jahr ist es soweit: Das Buch „Auricher Sternstunden“, das rund 100 Menschen mit Geschichten über ihre Sternstunden gefüllt haben, kann im Hirtenstall gekauft werden. Ein Besuch lohnt sich also auf jeden Fall!



Helle Lichter und Gesang: Lüttje Wiehnacht

Von Pastorin Heike Musolf

Mit Lüttje Wiehnacht schließt sich der Weihnachtsfestkreis. In Ostfriesland wie im ganzen norddeutschen Raum ist es Brauch, einen besonderen Gottesdienst zu feiern, der oft in ein Fest für die Gemeinde übergeht.

Ursprünglich sollten in den landwirtschaftlich geprägten Regionen bei dieser kleinen Weihnacht nicht die Menschen, sondern die Tiere in Wald, Flur und im heimischen Stall im Mittelpunkt stehen. Sie sollten auch Anteil an den guten Gaben haben. Mit einer Extraportion Futter bedankte man sich bei den Tieren für treue Dienste und zollte ihnen Respekt. Heute findet die Lüttje Wiehnacht noch bei der Wildfütterung Beachtung. Viele Forstämter fahren in den Tagen um Weihnachten in den Wald und verteilen Heu, Kastanien und Eicheln an das Wild, aber auch Nüsse, Zapfen und Eckern an die Kleintiere. Auch viele Tierheime und Tierschutzorganisationen feiern die Lüttje Wiehnacht, um so auf die nicht mehr gewollten Haustiere aufmerksam zu machen.

In unserem Kirchspiel feiern wir Lüttje Wiehnacht in Lamberti und in Paulus. In Lamberti gibt es ein Ansingen des neuen Jahres mit allen Chören am 4. Januar. In Paulus wird am 10. Januar ein fröhlicher und festlicher Gottesdienst gefeiert, anschließend kommt die Gemeinde zu einer Feier mit einem festlichen kalten Büffet im Gemeindehaus zusammen.

Epiphanias: Gottes Licht ist kein Feiertagslicht

Von Pastorin Taalke von Blumröder

Epiphanias - Epiphani-was? Was ist das für ein Fest?

Für viele klingt das nach einem Randfest im Kirchenjahr - irgendwo zwischen Weihnachten und dem Alltag im neuen Jahr. Vielleicht passt es aber gerade in diese Zeit so gut. Epiphanias bedeutet: Erscheinung. Etwas wird sichtbar, das vorher verborgen war.

In den Wochen nach Weihnachten sortieren sich viele wieder ins Leben ein. Die Kerzen und Lichter sind weggeräumt, die Tage bleiben noch kurz. Und genau dann erinnert uns Epiphanias: Gottes Licht ist kein Feiertagslicht. Es bleibt - auch wenn es stiller und unscheinbarer geworden ist.

In der Bibel sind es Menschen - die Weisen -, die sich auf den Weg machen, weil sie etwas ahnen: Ein Stern, ein Hinweis. Sie folgen diesem Licht, Schritt für Schritt, bis sie verstehen: Gott ist mit Christus in die Welt gekommen. Gott ist da - mitten im Leben und mitten im Alltag.

Vielleicht ist das die Einladung dieses Festes: wieder hinzuschauen und zu merken, wo im Alltag etwas aufleuchtet, während wir uns sortieren und auf das neue Jahr einstellen. Manchmal ist es ein helles Licht und manchmal nur ein kleiner Hinweis. Und wenn dann jemand fragt: „Epiphani-was?“ können wir einfach sagen: Das ist das Fest, das uns erinnert: Gottes Licht bleibt auch im Alltag.

Adventsfenster

Zum ersten Mal wollen wir als Gemeinde beim lebendigen Advent (Seite 29) mitmachen und Adventsfenster anbieten. Vielleicht gefällt es ja allen, die dazukommen, so gut, dass daraus eine neue Adventstradition entsteht.

Herzliche Einladung zu den Paulus-Adventsfenstern, jeweils um 18:00 Uhr vor dem Gemeindehaus bei Punsch, Keksen und Besinnlichem:

Mittwoch, 3. Dezember, unser Kirchenvorstand lädt ein; Freitag, 12. Dezember, unsere Konfis und Jugendlichen laden ein; Dienstag, 16. Dezember, der Klöntreff lädt ein.

Paulustreff im „Lüttje Dörp“

Während und nach Corona konnten wir uns lange nicht treffen, aber in diesem Jahr ging es wieder mit unseren monatlichen Treffen los. Wir trinken gemütlich Tee und klönen, hören eine biblische Geschichte, beten und singen und haben viel Spaß miteinander.

Montag, 8. Dezember, 17:00 Uhr,

Montag, 19. Januar, 19:00 Uhr,

Montag, 16. Februar, 19:00 Uhr.

Teetafel für Senioren

Wir laden herzlich ein zur Teetafel im Gemeindehaus für unsere Senioren am Mittwoch, 17. Dezember, und am Mitt-



woch, 18. Februar, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Anmeldungen bitte bis Montag jeweils vor dem Termin an Grete Dettmers, 04941 10192.

Mitarbeiterversammlung

Herzliche Einladung an alle, die sich in unserer Gemeinde engagieren und einbringen. Wir wollen gemütlich bei Punsch und Adventsleckereien gemeinsam Zeit verbringen, singen, spielen und die neuesten Informationen teilen. Montag, 15. Dezember, 18 Uhr, Gemeindehaus.

Friedenslicht aus Bethlehem

Am Heiligabend von 15:00 bis 19:00 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet und das Friedenslicht kann abgeholt werden. Im Foyer wird ein Tisch mit der brennenden Friedenslichtkerze auf Sie warten. So können Sie, falls Sie nicht bei uns den Gottesdienst besuchen, das Friedenslicht abholen. Wir halten kleine Friedenslichter im Becher zum Mitnehmen bereit, Sie dürfen aber auch Ihre eigene Laterne mitbringen.

Für die Gottesdienstbesucher ist nach den Gottesdiensten die Gelegenheit, das Friedenslicht mitzunehmen. In der Christvesper um 18:00 Uhr steht das Friedenslicht im Mittelpunkt und wir teilen es im Gottesdienst aus.



Proben Krippenspiel

Wir beginnen unsere Proben im November, aber es können immer noch Kinder mitmachen. Wir treffen uns zu den Proben im Gemeindehaus, Kiebitzstr. 17, jeweils freitags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr am 28. November, 5., 12. und 19. Dezember. Generalprobe ist am 23. Dezember, 10 Uhr bis 12 Uhr. Mitmachen können alle Kinder (und Jugendlichen) ab Kindergartenalter. Es gibt einfache Rollen ohne Text und für die Geübten größere Sprechrollen. Wir freuen uns auf Euch.



Seniorenandachten

B - besuchen Sie jemanden
B - beschenken Sie jemanden
Q - quasseln Sie miteinander

Ihre Pastorin Sibylle Mau, Altenseelsorge

Jede Woche neu!





Kinderkathedrale: Geschichten aus der Wüste

Auch 2026 wird die Pauluskirche 14 Tage lang zur Kinderkathedrale. Momentan beginnen wir das Thema „Wüstenzeit“ so im Raum umzusetzen, dass Kinder auf ihre Weise mit allen Sinnen die biblische Botschaft verstehen und erfahren können.

Im Mittelpunkt stehen dieses Mal biblische Geschichten, die in der Wüste spielen. Das sind ganz schön viele Geschichten aus dem Alten Testament: Abraham, Jakob, Mose ..., aber auch Jesusgeschichten. Natürlich werden wir in einem Raum eine flirrend heiße Wüste haben und in einem anderen eine Wüstennacht mit Geschichten am Feuer erleben. Aber auch Versuchung, Not, Errettung sowie der Zauber einer Oase werden erlebbar sein.

Vormittags laden wir Grundschul- und Förderschulklassen ein, am Nachmittag Gruppen und Kreise für kleine und große Menschen aus den Kirchengemeinden. Wie wir letztes Mal gelernt haben, erkunden auch Erwachsene sehr gern und mit Gewinn die Kinderkathedrale.

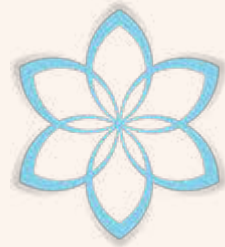
Kathedralenzeit: Ostermontag, 6. April, bis Dienstag, 21. April.

Auskunft bei Pastorin Heike Musolf, Telefon 0151 64301070.

Infos auf der Homepage kinderkathedrale-aurich.wir-e.de.

Wir gratulieren den Geburtsstagskindern“!

**Bis zum 28. Februar 2026 werden,
so Gott will, 80 Jahre und älter...**



12.12.1939 Karl-Heinz Wiegand
21.12.1933 Meta Meenken
23.12.1937 Imma Ziemann

05.01.1934 Maria von Halle
17.01.1938 Heinz-Werner Danneboom
28.01.1939 Anne-Marie Wagenknecht
29.01.1937 Günter Neumann



14.02.1935 Jürine Elfriede Macke
14.02.1936 Renate Griesbach
25.02.1937 Johannes Dirks

Ihr Name fehlt?

Dann haben Sie das Formular zum Datenschutz noch nicht ausgefüllt. Wir veröffentlichen persönliche Daten nur noch mit schriftlicher Genehmigung. Wenn Sie künftig im Kirchspielbrief erscheinen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastorin Heike Musolf unter 0151 64301070.



*Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir so sterben wir dem Herrn.
Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn!*

Die ev.-lt. Paulus-Gemeinde Aurich-Kirchdorf trauert um
Frau Sigrid Elisabeth de Vries, geb. Grocholl,
die am 1.11.2025 im Alter von 96 Jahren gestorben ist.

Frau de Vries hat sich an der Seite ihres Mannes, Pastor Gernot de Vries, als erste Pfarrfrau unserer Gemeinde ganz wesentlich um den Aufbau der Paulus-Gemeinde verdient gemacht. Sie organisierte die Gemeindearbeit, engagierte sich in der diakonisch-sozialen Arbeit und hat in diesen Funktionen ihre bis heute erkennbaren Spuren hinterlassen.

In tiefer Dankbarkeit,
Pn. Heike Musolf für den Kirchenvorstand

Einladungen für die Adventszeit

1. Advent an der Sandhorster Mühle

Am Sonntag, 30. November, findet um 16:30 Uhr eine Adventsandacht an der Sandhorster Mühle statt. Die Andacht auf Platt- und Hochdeutsch halten in diesem Jahr Pastorin Angelika Scheepker aus Aurich und Pastorin Theda Frerichs. Musikalisch wird die Andacht gestaltet von der Bläserklasse der Realschule Aurich.

2. Advent: Adventsandacht und Weihnachtsmarkt

Nach einer erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird es auch in diesem Jahr einen besonderen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz geben, zu dem der Dorfverein Sandhorst herzlich einlädt. Die Veranstaltung beginnt wieder um 13:00 Uhr mit einer musikalischen Adventsandacht im Sandhorster Krug mit Pastorin Theda Frerichs.

3. Advent: Seniorenadventsfeier bei „Mutter Janssen“

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Adventsfeier für Senioren geben, die wir als Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Ortsrat und dem Dorfverein Sandhorst veranstalten: Sonntag, 14. Dezember, um 15 Uhr in der Gaststätte „Mutter Janssen“. Alle Seniorinnen und Senioren werden dazu noch schriftlich eingeladen. Der Gitarrenchor Sandhorst wird wieder dabei sein, ebenso musiziert

das Klarinettenensemble „Klarundo“ der Musikschule Aurich. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Freuen Sie sich auf einen schönen Nachmittag.

4. Advent: Musiktheater

Am Samstag, 20. Dezember, beginnt um 19:00 Uhr das Musiktheater „Stille Nacht“ in der St. Johanniskirche (siehe Seite 41).

Krippenspielproben für Heiligabend

Hast du Lust, beim Krippenspiel mitzumachen und es an Heiligabend mit anderen Kindern beim Familiengottesdienst um 16:00 Uhr aufzuführen? Dann melde dich bei unserem Diakon Torsten Hoffmann (Telefon 99197249). Die Proben sind ab dem 27. November jeweils am Dienstag und am Donnerstag um 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Lebendiger Advent in Sandhorst

Herzlichen Dank an alle gastgebenden Familien und Vereine aus Sandhorst! Am 2. Dezember um 18:00 Uhr geht es los bei Familie Ubben, am 4. Dezember sind wir bei Familie Thaden, am 9. Dezember bei Familie Flessner, am 11. Dezember beim Mühlenverein, am 16. Dezember bei der Sandhorster Feuerwehr und am 18. Dezember bei Familie de Buhr. Die Termine und Adressen finden Sie auf Seite 29.



EINLADUNG

*Weihnachten
in St. Johannis*

24

DEZEMBER

16 Uhr

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
“Friede auf Erden”

18 Uhr Moderne
Christvesper
mit berührender
Musik

Wer möchte, kann im
Anschluss noch zum
kleinen Essen bleiben!

*Wir freuen uns
auf Euch!*

Freie Plätze bei den „Kirchenmäusen“



Der Kinderspielkreis der St.-Johannis-Gemeinde hat wieder freie Plätze. Wir sind zwei ausgebildete Erzieherinnen und betreuen Kinder ab zwei Jahren an drei Vormittagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9:00 bis 12:15 Uhr) in einer liebevollen und familiären Gruppe. Gemeinsam spielen, singen, basteln und frühstücken wir und entdecken biblische Geschichten, erleben Gemeinschaft und machen erste Erfahrungen mit dem Kirchenjahr.

Die Kinder lernen in einem geschützten Rahmen voneinander und miteinander, finden Freunde und werden behutsam auf den Kindergarten vorbereitet.

Bei Interesse freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme und beraten gerne persönlich. Ein Schnuppertag ist jederzeit möglich.

Kontakt: Kinderspielkreis der St.-Johannis-Kirchengemeinde, An der Johanniskirche 4, 26603 Aurich, Telefon 6062497 (während der Öffnungszeiten).

De bietje anner Nabers

Marten sien Froo weer na Bremen fahren. Hör Vader brukde en bietje Stöön. To d' veerde Advent wull se d'r weer weren. Ehrdat se sük up 't Padd mook, schreev se Marten noch up en Zedel, wat he bit Wiehnachten noch to besörgen un in un um Huus to to doon harr.

Man as Marten kört vor de eerste Advent up de Zedel keek, keem he doch en bietje in 't Gruveln. Daar stunn: „Besöök even un viatmeeske Nahbers in Huus Nr. 18 un överbring hör de beste Gröten to d' Advent. Dat sünd fiev leve Lüü: Opa, de Ollen un twee nümige Wichter. Bit up Opa können se good düütsk. Daar kannst du woll mit klaar komen. Nimm de Kinner man en bietje mit to Slickern. De ropen all-tied so blied van ‚Moin‘.

Twee Daag later klingelde he an de Huusdör van Nr. 18. „Hier wohnt Familie Nguyen“ stunn up en lüttjet Schildje. He klingelde vorsichtig. Een lüttjet Wicht mook de Huusdör open. Achter hör stunn hör groterde Süster un denn ok hör Ollen. Marten wurr rinnöög. Alls seeg so kittig ut un weer mooi adventlich smückt. He wurr beden, sük in 't Sofa daaltolaten un inladen to Bananenpannkook un gröön Tee. De Kinner settden sük tegen hum hen un vertellden upgereegt van Wiehnachten in Vietnam, dat se för Jahren verlaten harren. In hör kathoolske Kuntrei in hör olle Heimaad hede dat ‚mùa Giáng sinh‘. Wenn man sük bliede Fierdagen wünskde, see man ‚Giáng sinh vui ve.‘ To eten geev dat för de Familie nu lecker Höhnersopp, daarna keem en Braa up de Tafel.

Wat dat neje Bruukdoom in Düütskland angeiht funnen all mitnaner Wiehnachten in hör neei Heimaad evenso mooi. Dat ollste Wicht see noch een Gedicht up un denn sungen se mitnanner dat Leed ‚Macht hoch die Tür‘. De hele Familje strahlde vor Bliedskupp. Marten wurr daar reinweg van anstoken.

Marten harr binnen een Stünnen en wunnerbare Fründskupp sloten. Klaar, dat de viatnameeske Familje in de Adventstied ok bi hum un sien Frau inladen weer. Se müssen hum verspreken, hör an de veerde Advent to besöken.

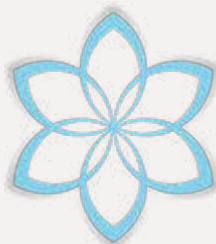
Mit en ‚*Giáng sinh an lành*‘, wat so vööl heten dee as ‚bliede Wiehnachtstied‘, mook Marten sük weer up d' Stapp na Huus. He freude sük nu al up de Tegenbesöök van Familie Nguyen. Wat sull sien Froo daar woll to seggen, dat he dat so vermeet kregen harr?

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 28. Februar 2026 werden, so Gott will, 80 Jahre und älter...

Dezember

Ingrid Meister	85 Jahre
Nantke Müller	87 Jahre
Werner Pohl	81 Jahre
Herbert Früh	92 Jahre
Irmgard Mannott	87 Jahre
Elfriede Heinen	82 Jahre
Hildegard Hoffmann-Wildhagen	83 Jahre
Udo Lesovsky	81 Jahre
Heinz Quidde	85 Jahre
Hinrich Hilbers	87 Jahre
Claas Füst	89 Jahre



Januar

Fredi Tetzlaff	87 Jahre
Christel Hoppe	81 Jahre
Klaus Ullmann	86 Jahre
Anneliese Groen	88 Jahre
Theo Meinen	83 Jahre
Helmut Uphoff	91 Jahre
Arnold Emken	84 Jahre
Harma Grendel	89 Jahre
Gundel Meinen	82 Jahre
Johanne Niehuisen	95 Jahre
Hubert Meyer	82 Jahre
Ulrich Saathoff	87 Jahre
Ingrid Völckner	85 Jahre
Mothilde Jacobs	81 Jahre

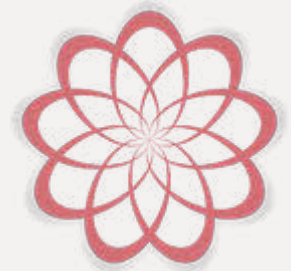


Jann Redenius	86 Jahre
Meint-Uden Agena	95 Jahre
Thekla Ibeling	93 Jahre
Waltraud Meyerholz	83 Jahre
Günter Buck	86 Jahre
Helga Broers	83 Jahre
Wilhelmine Frerichs	84 Jahre
Christian Götz	84 Jahre
Johanne Harms	96 Jahre
Lieselotte Hilbers	86 Jahre
Inka Saathoff	86 Jahre
Walter Hellwig	88 Jahre
Marianne Schmidt	80 Jahre
Ursula Brederlow	84 Jahre
Bärbel Hänsel	83 Jahre
Christa Kähmzow	84 Jahre



Februar

Christine Köhler	85 Jahre
Karl Grabbe	85 Jahre
Marlis Früh	87 Jahre
Horst Pielsticker	95 Jahre
Otto Redenius	82 Jahre
Hans-Jürgen Peesel	81 Jahre
Margrit Jakobs	81 Jahre
Anneliese Götz	80 Jahre
Kristine Panitzki	82 Jahre
Elfriede von Hofen	91 Jahre
Arno Schermer	90 Jahre
Bernhard Tunder	94 Jahre



LAMBERTIGEMEINDE (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

PFARRÄMTER

Pfarramt I	Superintendent Tido Janssen.....2628 sup.aurich@evlka.de
Pfarramt II	Pastorin Taalke von Blumröder.....2687 taalke.vonblumroeder@evlka.de
Pfarramt III	Pastorin Cathrin Meenen.....6984922 ichthys@gmx.li
Pfarramt IV	Pastor Steffen von Blumröder.....0176 34934583 steffen.vonblumroeder@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden Sie auf der Lamberti-Homepage unter Kontakte

KIRCHENMUSIK - KIRCHENKREIS UND LAMBERTI

Kantor Maxim Polijakowski; Büro.....73707 buero.kreiskantor.aurich@gmx.de
Kinderchorleiterin Helen Kroeker.....9748079 hk.kirchenmusik@gmail.com
Bläserkreis Frank Joachims.....6999986 frank@joachims.de

JUGENDARBEIT

Diakon	Torsten Hoffmann.....9919724 torsten.hoffmann@evlka.de
---------------	---

GEMEINDEDIENSTE

Gemeindebüro	Elke Post.....2239 kg.lamberti.aurich@evlka.de (Di. bis Do. 7:30 bis 13:30 Uhr und Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr)
Friedhofsbüro	Annika Ahlers.....18841 friedhof.lamberti.aurich@evlka.de (Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr)
Küster	Johannes Janhsen..... 0157 37765307 hannes.janhsen@evlka.de
Friedhof	Reno Ulferts.....62956 oder 0173 3794261

ST. JOHANNISGEMEINDE (An der Johanniskirche 4, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Theda Frerichs.....967113
 theda.frerichs@evlka.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der St.-Johannis-Homepage unter Kontakte

JUGENDARBEIT

Diakon Torsten Hoffmann.....9919724
 torsten.hoffmann@evlka.de

GEMEINDEBÜRO (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Elke Post.....2239
 kg.sandhorst@evlka.de
 (Di. bis Do. 7:30 bis 13:30 Uhr und Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr)

PAULUSGEMEINDE (Kiebitzstraße 17, 26603 Aurich)**PFARRAMT**

Pastorin Heike Musolf.....0151 64301070
 heikemusolf@yahoo.de

KIRCHENVORSTAND

Kontaktdaten der Mitglieder des Kirchenvorstandes finden
 Sie auf der Paulus-Homepage unter Pfarramt_Team

JUGENDARBEIT

Diakon Oltmann Buhr.....04943 406971
 tombuhr@web.de

GEMEINDEDIENSTE

Küsterin Olga Breise (Vermietung Gemeindehaus).....04941 967807

Gemeindebüro (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Insa Emken.....04941 994568
 insa.emken@evlka.de (Mi. und Do. 10:00 bis 12:00 Uhr)

REGIONALBÜRO (Lambertshof 2, 26603 Aurich)

Insa Emken.....04941 994568
 insa.emken@evlka.de (Mi. und Do. 10:00 bis 12:00 Uhr)

Dezember

06. 17:30 Uhr **Lamberti:** Wort und Musik im Advent, Pn. von Blumröder
07. 10:00 Uhr **2. Advent, Lamberti:** Gottesdienst, P. von Blumröder
- 11:30 Uhr **Lamberti:** Taufgottesdienst, Pn. Von Blumröder
- 11:00 Uhr **Paulus:** Kirche Kunterbunt bis 14 Uhr (S. 28)
- 13:00 Uhr **St. Johannis:** Adventsandacht im Sandhorster Krug, Pn. Frerichs (S. 14)
- 18:00 Uhr **Lamberti:** Jugendandacht aus:zeit mit Diakonin Wissemann und Teamerin Kringler
13. 17:30 Uhr **Lamberti:** Motettenandacht, P. von Blumröder
14. 17:00 Uhr **3. Advent, Paulus:** Ohrenlücht, Gottesdienst mit Kardörp Voices, Pn. Musolf
- 17:00 Uhr **Lamberti:** Weihnachtssingen, Pn. Meenken
20. 17:30 Uhr **Lamberti:** Wort und Musik im Advent, Sup. Janssen; danach Begegnungen mit Punch am Feuerkorb vor der Kirche
21. 17:00 Uhr **4. Advent, Paulus:** Kerzenschimmer, Andacht mit meditativen Texten und Musik bei Kerzenschein, Pn. Musolf
- 17:30 Uhr **Lamberti:** Gottesdienst der leisen Töne, Pn. Meenken und Pn. von Blumröder, danach Punsch und Kekse bei Kerzenschein
24. 10:00 Uhr **Heiligabend, Lamberti:** Offene Kirche bis 13:00 Uhr (S. 30)
- 11:00 Uhr **Lamberti:** Licht der Weihnacht - Gottesdienst auf dem Friedhof, P. von Blumröder (S. 31)
- 14:30 Uhr **Lamberti:** Krippenspielgottesdienst mit P. von Blumröder und dem Kinderkirchenteam
- 15:30 Uhr **Paulus:** Krippenspielgottesdienst, Pn. Musolf und Diakon Buhr
- 16:00 Uhr **St. Johannis:** Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Frerichs und Diakon Hoffmann
- 16:30 Uhr **Paulus:** Jugendgottesdienst mit der JuKi, Diakon Buhr
- 16:30 Uhr **Lamberti:** Christvesper I mit Sup. Janssen und Gospelchor
- 18:00 Uhr **Paulus:** Christvesper, Pn. Musolf und Vaganten Aurich (S. 11)
- 18:00 Uhr **St. Johannis:** Moderne Christvesper, Pn. Frerichs und Diakon Hoffmann; Musik: Uta Millauer und Christoph Otto Beyer
- 18:00 Uhr **Lamberti:** Christvesper II mit Sup. Janssen und Bläserkreis
- 23:00 Uhr **Lamberti:** Christmette mit Pn. von Blumröder und Kantorei
25. 10:00 Uhr **1. Weihnachtstag, Lamberti:** Gottesdienst Pn. Meenken
26. 17:00 Uhr **2. Weihnachtstag, Lamberti:** Gottesdienst mit Sup. Janssen und Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer (Predigt); die Kantorei unter Leitung von Kantor Polijakowski führt den 6. Teil des Weihnachtsoratoriums von J. S. Bach auf

28. 10:00 Uhr 1. *So. n. Christfest*, **Lamberti**: Gottesdienst zwischen den Jahren, P. von Blumröder
31. 17:00 Uhr *Altjahrsabend*, **Lamberti**: Gottesdienst, Pn. von Blumröder, anschließend gemütliches Beisammensein in der Kirche
- 18:00 Uhr **St. Johannis**: Plattdeutscher Gottesdienst mit Gitarrenchor und P. i. R. Claus Dreier, anschließend Sektempfang

Gemeinde

01. 18:00 Uhr **Lamberti, St. Johannis, Paulus**: Auftakt zum „Lebendigen Adventskalender“ (alle Termine auf S. 29)
08. 17:00 Uhr **Paulus**: Paulustreff, Lüttje Dörp (S. 10 Uhr)
14. 11:00 Uhr **Lamberti**: Adventsmarkt rund um die Kirche bis 18 Uhr mit Theaterstück und Weihnachtslieder-Gottesdienst (S. 42)
17. 09:30 Uhr **Lamberti**: Gemeindefrühstück (S. 31)
20. 19:00 Uhr **St. Johannis**: Musiktheater „Stille Nacht“, Kirche (S. 41)

Kinder und Jugend

12. 17:00 Uhr **Lamberti**: Kinderabend mit Diakon Hoffmann, Gemeindehaus (S. 33)

Senioren

14. 15:00 Uhr **St. Johannis**: Adventsfeier, „Mutter Janssen“ (S. 14)
17. 15:00 Uhr **Paulus**: Teetafel, Gemeindehaus (S. 10)

Konzert

15. 20:00 Uhr **Lamberti**: Konzert mit dem Marinemusikkorps Wilhelmshaven, Kirche (siehe Homepage)

Januar

Gottesdienste und Andachten

01. 17:00 Uhr *Neujahr*, **Lamberti**: Gottesdienst, Sup. Janssen, anschließend Neujahrskuchen, Sekt, Glühwein und Punsch
04. 10:00 Uhr 2. *So. n. Christfest*, **St. Johannis**: Winterkirchen-Gottesdienst mit Abendmahl, Sup. Janssen und P. von Blumröder, anschließend Verköstigung
- 17:30 Uhr **Lamberti**: Epiphaniassingen, Sup. Janssen, anschließend Neujahrskuchen, Sekt, Glühwein und Punch
10. 17:00 Uhr **Paulus**: Festgottesdienst „Lüttje Wiehnacht“, anschließend Zusammensein mit kaltem Buffet, Pn. Musolf und Diakon Buhr
- 17:30 Uhr **Lamberti**: Motettenandacht, P. von Blumröder
11. 10:00 Uhr 1. *So. n. Epiphanias*, **Lamberti**: Winterkirchen-Gottesdienst, Pn. von Blumröder, anschließend verschied. Suppen und Brot
- 11:30 Uhr **Lamberti**: Taufgottesdienst, Pn. von Blumröder

18. 10:00 Uhr 2. So. n. Epiphanias:, **Paulus**: Winterkirchen-Gottesdienst mit Pn. Frerichs und Lektor Heinze, anschl. Tee und Krintstut
25. 10:00 Uhr 3. So. n. Epiphanias, **Lamberti**: Winterkirchen-Gottesdienst, Sup. Janssen, anschließend Verköstigung

Konzerte

13. 20:00 Uhr **Lamberti**: New York Gospel Stars (siehe Homepage)

Senioren

15. 15:00 Uhr **Lamberti**: Senioreng Geburtstagsrunde (S. 31)

Gemeinde

17. 10:30 Uhr **Lamberti**: Projekt Nähseelsorge, Gemeindehaus (S. 32)

Februar

Gottesdienste und Andachten

01. 10:00 Uhr *Letzter So. n. Epiphanias*, **St. Johannis**: Winterkirchen-Gottesdienst, Pn. Frerichs, anschließend Teetrinken
- 11:30 Uhr **St. Johannis**: Taufgottesdienst, Pn. Frerichs
08. 10:00 Uhr *Sexagesimä*, **Lamberti**: Winterkirchen-Gottesdienst, Pn. Meenken, anschließend Tee und Krintstut
- 17:00 Uhr **Paulus**: Kerzenschimmer, Andacht mit meditativen Texten und Musik bei Kerzenschein, Pn. Musolf
14. 11:00 Uhr **Lamberti**: Taufgottesdienst, P. von Blumröder
- 17:30 Uhr **Lamberti**: Motettenandacht, Pn. von Blumröder
15. 10:00 Uhr *Estomihi*, **Paulus**: Winterkirchen-Gottesdienst, Pn. Musolf, anschließend Tee und Krintstut
22. 10:00 Uhr *Invokavit*, **Lamberti**: Winterkirchen-Gottesdienst (Abschluss), P. von Blumröder und Diakon Hoffmann, anschließend Würstchen und Brötchen

Konzert

08. 17:00 Uhr **Lamberti**: Peter Orloff und die Schwarzmeerkosaken (siehe Homepage)

Gemeinde

19. 15:00 Uhr **Lamberti**: Gemeindenachmittag (S. 31)

Senioren

18. 15:00 Uhr **Paulus**: Teetafel (S. 10)

Kinder und Jugend

21. 10:00 Uhr **Lamberti**: Kinderkirchenvormittag mit P. von Blumröder und dem Kinderkirchenteam (S. 32)

KIRCHENMUSIK

Lambertigemeinde

Dienstag	Kantorei	19:30 - 21:30 Uhr
Mittwoch	Bläserkreis	20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag	Gospelchor	19:30 - 21:30 Uhr

Auskunft Kantor Maxim Polijakowski

(Telefon 73707, Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr)

St. Johannisgemeinde

Mittwoch Gitarrenchor 18:00 - 19:30 Uhr

Auskunft Gabi Tunder (Telefon 72493)

Paulusgemeinde

Donnerstag Kardörp Voices 19:30 - 21:30 Uhr

Leitung Kerstin Janssen, Chorsprecherinnen Monika Kramer (Telefon 04929 1276),

Grete Detmers (Telefon 10192); Homepage: www.kardorp-voices.de

GEMEINDELEBEN

Lambertigemeinde

- Teeteam, nach Absprache, Auskunft Pastorin von Blumröder (Telefon 2687)
- Besuchsdienstkreis, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:30 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft Elisabeth Grundmann (Telefon 9322286)
- Kirchenöffnungskreis, Auskunft Pastorin Meenken (Telefon 6984922) oder Peter Higgen (Telefon 3980)
- Offener Bibel-Gesprächskreis, jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 10:00 Uhr im Gemeindehaus, Auskunft P. von Blumröder (Telefon 0176 34934583)
- „Öffnen und Begegnen“, jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr in der „Teenliste“, Auskunft Elke Wiebel (Telefon 2321)

St. Johannisgemeinde

- „Frauen mitten im Leben“, 3. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Auskunft Anke Borm (Telefon 71978), Brigitte Thiele (Telefon 7707)
- Männerabend, 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr,
Auskunft Gerhold Heinze (Telefon 7707)
- Kreis ältere Frauen, 2. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr
Auskunft Margret Jakobs (Telefon 72073)

Paulusgemeinde

- Paulustreff im Lüttje Döörp, dritter Montag im Monat, 19:00 Uhr, Tee, Klönen und Andacht, Pastorin Heike Musolf
- Klöntreff für Menschen mit und ohne Handicap, jeden 2. Dienstag (gerade Woche), 19:00 Uhr, Auskunft Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)
- (Suppen-) Cateringteam, Treffen nach Absprache und Anlass, Auskunft Grete Detmers (Telefon 10192)

KINDER UND JUGEND

Lamberti- und St. Johannismgemeinde

- Kia (Kinderabend), einmal im Monat freitags, 17:00 bis 21:00 Uhr,
- Jugendband
Auskunft für beide Angebote Diakon Hoffmann, torsten.hoffmann@evlka.de
- Kinderkirche Lamberti, vier- bis fünfmal im Jahr,
Auskunft Pastor von Blumröder (Telefon 0176 34934583)

Paulusgemeinde

- Popenstreff - offener Treff für Kinder aus aller Welt auf der Wiese an der Von-Bodelschwingh-Straße, dienstags nach Absprache, 17:00 bis 18:30 Uhr,
- JuKi - die Jugendkiste, freitags, 17:00 bis 19:00 Uhr, Gemeindehaus
- Kleine Juki - die Jugendkiste für neu Konfirmierte, jeden Dienstag in den ungeraden Wochen, 17:00 bis 19:00 Uhr
- KiKi - die Kinderkirche, einmal im Monat samstags, 15:00 bis 17:00 Uhr, Gemeindehaus
Auskunft für die vier Angebote Diakon Buhr (Telefon 04943 406971)

KINDERBETREUUNG

Kita Lamberti

Leiterin Sandra Hippen; E-Mail: kts.aurich.lamberti@evlka.de,
Telefon 0173 6379548, www.kita-ostfriesland.de/einrichtung/lamberti-in-aurich

Spielkreis „Die Kirchenmäuse“ St. Johannis

Montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr; Leiterin
Christina Barrenpohl, Telefon 6042497 (während der Öffnungszeiten)

FÖRDERKREIS „FREUNDE FÜR LAMBERTI“

Kontakt: Gemeindebüro Lambertshof 2, Telefon 2239,
E-Mail: kg.lamberti.aurich@evlka.de

RADIO LAMBERTI

UKW: 106,0 MHz – in Auricher Innenstadt; Kabelnetz: 105,2 MHz Kabel Deutschland

TELEFONSEELSORGE

Kostenfrei 24 Stunden täglich unter Telefon 0800 1110111 oder 0800 1110222

DIAKONIE

Ehe-, Lebens-, Schwangeren-, Kuren- und Schuldnerberatung: Kirchdorfer Straße 15, Telefon 604160; Fachambulanz Sucht: Bahnhofstraße 6, Telefon 6981710

DIAKONIE-PFLEGEDIENST

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege im Kirchenkreis Aurich, Telefon 959191

GEMEINDEN IM INTERNET

www.aurich-lamberti.de



www.st-johannis-sandhorst.de



paulusgemeinde-aurich.wir-e.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Aurich Lamberti, St. Johannis Sandhorst und Paulus Aurich-Kirchdorf; Redaktion: Jürgen Gawlick-Daniel (Kontakt: kirchspielbrief@t-online.de); Titelfoto: Kea Hover. Der Kirchspielbrief erscheint viermal im Jahr und ist kostenlos erhältlich. Druck: Gemeindebriefdruckerei. Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar.

Wenn Sie die Herstellung des Kirchspielbriefes finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf das Konto DE76 2856 2297 0010 1001 00 des Kirchenkreises Aurich bei der Raiffeisen-Volksbank; Verwendungszweck: Kirchspielbrief Aurich Stadt. Möchten Sie in diesem Kirchspielbrief Werbung schalten, wenden Sie sich bitte an obige E-Mail-Adresse.



Kirche
Kunterbunt

AURICH
frech und wild und
unverwundbar

WARTEN
AUF
WEIHNACHTEN!

Kirche kunterbunt
Pauluskirche Aurich
Kiebitzstr. 17

2. Advent,
7.12.2025,
Beginn: 11 Uhr
Ende: 14 Uhr





Machen Sie sich mit uns auf den Weg durch eine besonders schöne Adventszeit. Bei einem kleinen Programm – ca. 30 Minuten – soll der Advent als besondere Zeit neu in unser Bewusstsein rücken.



Wir werden zusammen Adventslieder singen, Gedichten lauschen, Geschichten hören oder vielleicht gemeinsam ein Gebet sprechen. Es wird an jedem Abend anders sein, mal fröhlich – mal besinnlich ... und es wird bei jedem Wetter draußen stattfinden.



☆ Wir laden Sie herzlich ein zu Terminen und Orten im
Kirchspiel – abends um 18 Uhr

Lamberti

Mo	01.12.	Margret Fiebig-Drost	Am langen Stück 1a
Di	02.12.	Gerda Börchers	Oldersumer Str. 92
Mi	03.12.	Elisabeth Grundmann	Brombeerweg 5
Mo	08.12.	Gesa Janssen	Extumer Kamp 13
Di	09.12.	Markus Schulte-Hötz	Wallstr. 10
Fr	12.12.	Jutta Könekamp-Glashoff	Extumer Weg 18
Di	16.12.	Ines Dziedo	Kirchdorfer Str. 8G
Mi	17.12.	Familie Scheepker	Wallheckenweg 11
So	21.12.	Heidrun Weber	Ligusterweg 14



St. Johannis Sandhorst

Di	02.12.	Meike und Johann Ubben	Viebenweg 2
Do	04.12.	Marion und Johann Thaden	3. Leegmoorweg 8
Di	09.12.	Renate und Johann Flessner	Kreihüttenmoorweg 73 B
Do	11.12.	Brigitte Thiele, Mühlenverein	Sandh. Mühle, Esenser Str. 190
Di	16.12.	Ingo Haase, Feuerwehr	Freiwillige Feuerwehr
			Sandhorst, Am Schlingholz 1
Do	18.12.	Wiebke und Torsten de Buhr	Sandhorster Allee 35



Paulus

Mi	03.12.	Kirchenvorstand	
Fr	12.12.	Konfirmandinnen u. Konfirmanden	
Di	16.12.	Klöntreff	
		(jeweils vor dem Gemeindehaus Kiebitzstraße 17)	

Innehalten und Nachdenken

Meditativer Parcours im Lambertiglockenturm

Nach mehreren Jahren wird der Lambertiglockenturm wieder für die Öffentlichkeit geöffnet. In diesem Advent zeigt die interaktive Lichtinstallation *LICHTREFLEX* den Turm in einer neuen, besonderen Atmosphäre. Die Installation wurde vom Studio komplementär in Zusammenarbeit mit einem Team von Ehrenamtlichen aus unserer Kirchengemeinde umgesetzt.

Besucherinnen und Besucher gehen durch zwei Räume im unteren Bereich des Turms. An mehreren Stationen reagieren Licht und Projektionen auf Handobjekte und Karten und Worte so-

wie Botschaften erscheinen an Wänden und Säulen. So entsteht ein meditativer Parcours, der zum Innehalten und Nachdenken einlädt.

Die Ausstellung richtet sich an Menschen aller Altersgruppen und bietet die Gelegenheit, in der Adventszeit Ruhe und Besinnung zu finden.

Geöffnet ist die Ausstellung an den Adventswochenenden ab 16:00 Uhr. Terminanfragen für Besuche unter der Woche können per WhatsApp an 0176 34934583 oder per E-Mail an steffen.vonblumroeder@evlka.de gerichtet werden.



Licht-
reflex

Ein strahlendes Weihnachtserlebnis
im Lambertiturm in Aurich

In der Adventszeit
Samstag und Sonntag ab 16 Uhr
Unter der Woche mit Anmeldung

Eintritt frei
Weitere Infos unter
aurich-lamberti.de

Im eigenen Tempo auf Weihnachten einstimmen

Auch in diesem Jahr ist die Lambertikirche an Heiligabend von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Eine kurze Andacht mit Gebeten und Musik läuft in dieser Zeit als Dauerschleife „vom Band“.

Wer sich in Ruhe und im eigenen Tempo auf Weihnachten einstimmen möch-

te, ist hier genau richtig. Besucherinnen und Besucher können die Krippe aus der Nähe betrachten, eine Kerze anzünden, einen Moment innehalten – und vielleicht einen der Fröbelsterne mitnehmen, die an diesem Vormittag bereitliegen.

Weihnachten auf dem Friedhof

Viele Menschen besuchen an Heiligtag ihre verstorbenen Angehörigen auf dem Friedhof. Für sie – und für alle, die Weihnachten an diesem besonderen Ort feiern möchten – laden wir herzlich ein zu einem Gottesdienst am Heiligabend um 11:00 Uhr in der Friedhofskapelle. Der Gottesdienst wird von Pastor Steffen von Blumröder gestaltet, Kantor Winfried Schmidt sorgt für die musikalische Begleitung. Ein stiller, besinnlicher Beginn des Heiligen Abends – herzliche Einladung.

Gemeindefrühstück

Das nächste Gemeindefrühstück ist am Mittwoch, 17. Dezember, im Gemeindehaus. Es beginnt um 9:30 Uhr. Das Frühstücksteam lädt ein an den gedeckten Tisch mit frischen Brötchen und vielen leckeren Sachen. Es ist Zeit zum Klönen und zur Begegnung. Pastor Steffen von Blumröder hat Heiteres und Besinnliches im Gepäck. Der Vormittag endet um 11:00 Uhr mit dem Reisesegen. Alle Altersgruppen sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 12. Dezember,

im Gemeindebüro unter Telefon 2239 oder per E-Mail an: kg.lamberti.aurich@evlka.de.

Geburtstagsnachmittag

Wir laden am Donnerstag, 15. Januar, alle Seniorinnen und Senioren, die im letzten Quartal 80 Jahre und älter wurden, zu einem gemütlichen Geburtstagsnachmittag in das Gemeindehaus ein. Beginn ist um 15:00 Uhr. Wir freuen uns auf selbstgebackene Torten. Prädikant Christoph Grundmann hält einen kurzweiligen Rückblick auf die Geburtstagsjahrgänge und freut sich auf den Austausch. Pastorin Taalke von Blumröder begrüßt die Runde und hält eine Andacht. Um Anmeldung wird gebeten bis Freitag, 9. Januar, im Gemeindebüro unter Telefon 2239 oder per E-Mail an: kg.lamberti.aurich@evlka.de.

Gemeindenachmittag

Herzliche Einladung zum Gemeindenachmittag am Donnerstag, 19. Februar, um 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Unter der Jahreslosung für das kommende Jahr – „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“ – wollen wir miteinander ins Ge-

Es sind vielfältige und wichtige Aufgaben, die wir als Gemeinde gerne erfüllen. Auch wenn dafür nicht nur Geld nötig ist, so hilft es doch sehr.

Möchten Sie unsere Gemeindegemeinschaft finanziell unterstützen? Dann freuen wir uns über eine Spende an: Kirchenamt Aurich; IBAN: DE35 2802 0050 8605 3451 00, **Verwendungszweck:** Spende für Lamberti-gemeinde. Sie können auch den hier rechts abgebildeten QR-Code nutzen.



sprach kommen, hören, was dieses Wort für uns bedeuten kann, und entdecken, wo Gott in unserem Leben Neues wachsen lässt. Pastor Steffen von Blumröder wird den Nachmittag gestalten und dazu Impulse geben. Wie immer sorgt das Teeteam für eine liebevoll gedeckte Teetafel, an der Zeit bleibt für Begegnung, Austausch und gute Gemeinschaft. Wir freuen uns auf einen anregenden und wohlthuenden Nachmittag mit Ihnen.

Superhelden Gottes

Am 21. Februar von 10:00 bis 12:30 Uhr laden wir alle Kinder herzlich zum

nächsten Kinderkirchenvormittag ins Gemeindehaus ein. Unter dem Motto „Superhelden Gottes“ entdecken wir, was Menschen wie David, Mose und Maria so mutig gemacht hat – und dass auch wir mit Gottes Hilfe stark sein können. Gemeinsam basteln wir Superheldenmasken, hören spannende Geschichten und gehen einen Mutmach-Parcours, der zeigt, wie viel Kraft in jedem von uns steckt. Anmeldungen gerne per WhatsApp an 0176 34934583, in der WhatsApp-Gruppe oder per Mail an steffen.vonblumroeder@evlka.de. Wir freuen uns auf euch.

Mit Herz und Faden – Tee und Krintstuu

Herzliche Einladung zu einem Vortrag und Austausch mit Schwester Carola aus dem Kirchenkreis Emden-Leer. Sie stellt uns ihr Projekt "Nähseelsorge" vor, in dem Handwerk und Seelsorge verknüpft werden.



Für Menschen in besonderen Lebenssituationen werden tröstende und stärkende Produkte hergestellt. So entsteht eine sinnstiftende, kreative Arbeit, die die Bedürfnisse des anderen direkt in den Blick nimmt. Vieles kann hier entstehen: Individuelle Kuscheltiere für trauernde Kinder, Trostengel für Patienten, Erzähldecken für die Biographiearbeit von älteren und demenziell veränderten Menschen...

Samstag, 17. Januar 2026, 10:30 bis 12 Uhr

Gemeindehaus, Lambertshof 4



Anmeldung: Tel. 2239 oder kg.lamberti.aurich@evlka.de

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Gruppe Öffnen und Begegnen



KiA: Unser Angebot für Kinder von neun bis zwölf Jahren

KiA ist unser Angebot für Kinder von neun bis zwölf Jahren. Einmal im Monat treffen wir uns an einem Freitag um 17:00 Uhr mitten in Aurich am Lamberts-hof. Auf euch wartet ein vielfältiges Programm. Manchmal quizzten wir, manchmal gibt es richtig Action, oder ihr müsst euch aus einem "Escape-Room" befreien. Eine Spielerunde und das gemeinsame Kochen gibt es jedes Mal, ebenso eine kleine Andacht mit Liedern und Gebet.

Auf den Geschmack gekommen? Dann komm doch beim nächsten Mal einfach vorbei. Um die Termine zu erfahren, benutze bitte den QR-Code oder informiere



dich auf der Homepage www.aurich-lamberti.de.

Wir gratulieren den „Geburtstagskindern“!

Bis zum 28. Februar 2026 werden,
so Gott will, in der Lambertigemeinde
169 Frauen und Männer 80 Jahre und älter.

**Wir laden alle „Geburtstagskinder“ am 16. April zur Nachfeier
bei leckeren Torten, Kuchen und Tee um 15:00 Uhr ins Gemeindehaus ein!**



Die drei Weisen aus dem Morgenland

Von Pastorin Heike Musolf



Heilung hat mit Bewegung zu tun. Ich komme in Bewegung und richte mich neu aus, das eröffnet neue Wege und neue Ziele und Hoffnungen finden sich. Ich habe mir immer vorgestellt, dass die drei Weisen aus dem Morgenland in ihrem Leben zwar erfolgreich und mächtig waren, dass ihnen aber etwas zum Heilsein gefehlt hat. Ich denke, dass sie vielleicht gelangweilt waren. Am Ziel ihres Strebens angekommen und kein neues Ziel vor Augen, nichts, was Kräfte weckt und Pläne wachsen lässt - und dann sehen sie den Stern und begreifen, dass sie ihrem Leben neue Ausrichtung und neue Kraft geben können.

So lässt sich diese vernunftgeleitete Reise ins Nirgendwo erklären. Jeder macht sich allein auf den Weg, begegnet anderen und sie erkennen sich als Menschen, die am selben Leid leiden. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg und finden neue Perspektiven und Kraft.

Wieviel Kraft sie haben, sieht man darin, dass sie sich von der Pracht des Königs Herodes nicht einwickeln lassen, dass sie seine Verstricktheit in Egoismus und Bosheit erkennen und das Wunder von Bethlehem beschützen. Heilung bedeutet manchmal auch, Menschen, die mir nicht guttun, zu meiden - das heißt, keine gemeinsame Sache mit ihnen zu machen.

Die Könige kehren nach Hause zurück. Aber es hat sich etwas verändert, als sie dort ankommen und wieder in ihr Alltagsgeschäft einsteigen. Sie sind geheilt. Sie haben das Heil gesehen. Sie haben eine neue Ausrichtung und eine neue Kraft. Die Welt ist dieselbe, aber sie sind nun andere. Himmel und Erde sind neu geworden durch den neuen Blickwinkel.

Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, die von Heil erfüllt sein werden. „Heil sein“ meint viel mehr, als unversehrt zu sein. Heil sein bedeutet, nicht nur am Körper, sondern auch an Geist und Seele gesund zu werden. Das Heil für die ganze Schöpfung ist die Hoffnung der

Christenheit. Dass Wunden heilen, Menschen sich versöhnen und Leid sich in Freude verwandelt, all dies verbinden Christinnen und Christen mit Gottes Handeln und sie erwarten die Erfüllung all dessen im Reich Gottes. Gott wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, die von Heil erfüllt sein werden.

Mit dieser neuen Welt ist aber, wie wir an den drei Weisen sehen können, nichts Jenseitiges gemeint, sondern ein Pro-

zess, in dem Gott die Welt heil macht. Das hat Jesus gemeint, als er sagte, dass das Reich Gottes bereits angebrochen ist und wie ein Senfkorn wachsen wird, bis es vollendet ist. In Gottes Reich werden Frieden und Gerechtigkeit herrschen. Jedoch können Menschen sich das Heil für ihren Leib, ihre Seele und die Welt nicht selber geben. Es kann nur von Gott kommen. Das erfahren die Weisen an der Krippe im Stall.

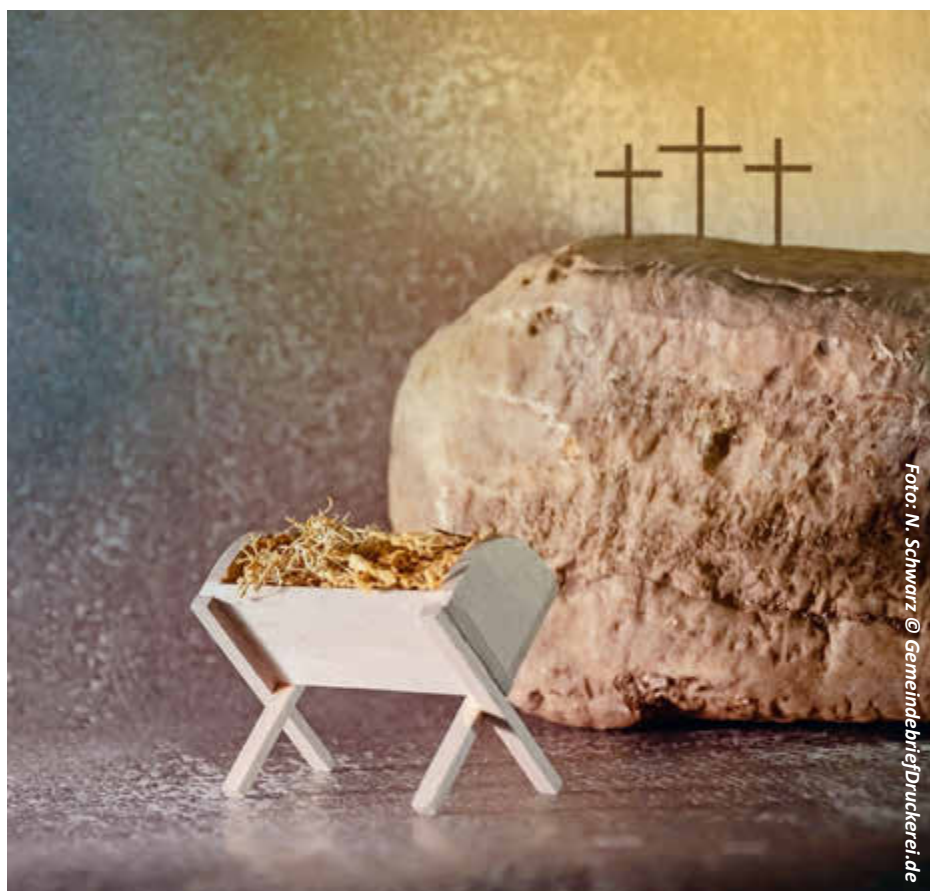


Foto: N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

Ein Dankeschön geht an:



Elektro - Heizung - Sanitär – Klima

Herbert Janssen

Kreihüttenmoorweg 61 a, 26607 Sandhorst

Tel. 04941 72070



Reifen- und Kfz-Service Hinrich Goes

Dieselstraße 20, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 991170



Pflegedienst Bruns GmbH

Ol Streek 14, 26607 Tannenhausen

Tel. 04941 9802106



Bestattungen Gertrud Meinen

Esenser Str. 58

26603 Aurich

Tel. 04941 3210 oder 6040782



Bio-Markt Baier

Fockenbollwerkstr. 15

26603 Aurich, Tel. 04941 9901990



Physiotherapie u. Osteopathie

Tobias Tunder

Skagerrakstr. 17

26603 Aurich

Tel. 04941 605555

Ein Dankeschön geht an:



EDEKAmarkt
Frank Bontjer e.K.
Südweg 7
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71586



Bestattungen Mannott
Esenser Postweg 63
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 972060



Waldecke Gerdes
Floristik – Trauerbinderei – Brautschmuck
Esenser Str. 140
26607 Sandhorst
Tel. 04941 71242



Harald Willms – Elektrotechnik
Dietrichsfelder Str. 1d
26607 Plaggenburg
Tel. 04941 6977675



Holzrahmenbau- Dachdeckerei – Zimmerei
Baugeschäft Rolf Ubben,
Boomkampsweg 2, 26607 Sandhorst
Tel. 04941 73846



Ippe Janssen, Jeans-Center Ilka Janssen
Esenser Str. 24
26603 Aurich
Tel. 04941 3581

Ein Dankeschön geht an:



Tagespflege Hilde Ubben

Hoheberger Weg 157
26607 Sandhorst
Tel. 04941 63177



Hilde Ubben, Pflegedienst

von Jheringstr. 29 A, 26603 Aurich
Tel. 04941 63116



Heizung - Sanitär - Solar Habben

Esenser Str. 212, 26007 Plaggenburg
Tel. 0177 8957751

Die zentralen Ausgabestellen für den Kirchspielbrief

Wir bedanken uns bei:

EDEKAmarkt Frank Bontjer e.K.
Südweg 7

E-Center Bruns
Dreekamp 18

E-Center Coordes
Raiffeisenstraße 18

Combi-Verbrauchermarkt XL
Am Pferdemarkt 5

„Blumenherzen“, Katrin Schauroth
Adolf-Dunkmann-Straße 5

„Waldecke“ Gerdes
Esenser Straße 140

Combi-Verbrauchermarkt
Popenserstraße 2

Landmarkt Mühle Ross
Oldersumer Straße 139

Familienzentrum
Jahnstraße 2

Bio-Markt Baier
Fockenbollwerkstraße 15

„Weinschmecker“, Sina Meisner
Kirchstraße 5

Weihnachten hat mit ...

Krippe | Jesus | Stroh | Hirte | Licht | Rettung | Maria

Josef | Engel | Singen | Geschenk | Segen | Gnade ... **zu tun**

Versuche alle Begriffe, die mit Weihnachten zu tun haben, zu finden.
Sie sind waagrecht und senkrecht zu finden.



Zeichen der Hoffnung

Aufräumarbeiten im und am Kirchengebäude



Dean Yunis Tutu, der Superintendent unserer Partnergemeinde All Saints Cathedral, hat in Khartoum mit einer Gruppe Männer und Frauen begonnen, das Kirchengelände samt Gebäude aufzuräumen und wiederherzustellen. Der Krieg ist noch nicht beendet, aber die Hauptstadt ist nicht mehr umkämpft, so dass erste Rückkehrbewegungen zu verzeichnen sind.

Sogar Baumaterialien waren erhältlich. Löcher der Kirchenaußenmauer wurden geschlossen. Der Innenraum der geplünderten und verwüsteten Kirche ist von Schutt befreit, Bänke und Altar sind aufgerichtet und blitzblank geputzt.

All diese Arbeiten sind von uns aus Aurich mit Mitteln der Kirchenkreiskollekte im September unterstützt worden. Hilfe ist möglich!

Es kann uns mit Dankbarkeit erfüllen, dass wir an einem solch wichtigen Zeichen der Hoffnung, wie es die (fast) wiederhergestellte Kirche für unsere sudanesischen Geschwister ist, mitgewirkt haben.

*Susanne Schneider
Partnerschaftsausschuss
des Kirchenkreises Aurich*

Spendenkonto:

Kirchenamt Aurich

IBAN DE35 5206 0410 0000 0062 62

<https://kirchenkreis-aurich.de/kirche-erleben/sudanpartnerschaft>

Schicksale

Musiktheater zur Weihnachtsflut 1717

Für die Menschen an der Nordseeküste bringt Weihnachten 1717 keinen Frieden, sondern endet in einer Katastrophe. Eine schwere Sturmflut lässt die Deiche brechen und kostet Tausende Menschen das Leben.

Es ist eine der schwersten Sturmfluten der Geschichte, die in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember Tod und Verwüstung über die Küstenbewohner der Niederlande, Norddeutschlands und Skandinavien bringt. Mehr als 11 000 Menschen sterben, rund 100 000 Pferde, Rinder und Schafe ertrinken, 8000 Gebäude werden zerstört.

Die verheerende Naturkatastrophe kommt für die Menschen unerwartet. Der Sturm, der noch am Nachmittag des 24. Dezember gewütet hat, flaut am Heiligen Abend ab. Aufatmen. Die Menschen besuchen den Gottesdienst und feiern mit ihren Familien Weihnachten. Doch der Wind dreht sich und steigert sich in der Nacht zum Orkan. Das Wasser steigt ungewöhnlich schnell. Um drei Uhr morgens brechen in Ostfriesland die Deiche. Wassermassen überfluten das Land.

Um genau diese verheerende Nacht geht es im Musiktheater „Stille Nacht“. Schauspielerinnen und Schauspieler ostfriesischer Bühnen spielen kleine Sze-



nen über die Weihnachtsflut. Dabei geht es um Menschen und ihre Schicksale, um Angst und Hoffnung. Für den musikalischen Rahmen sorgt ein Projektchor unter der Leitung von Astrid Baumann und Jürgen Bahn.

Die Aufführungen finden bewusst ausschließlich in Kirchen statt, weil die Menschen damals bei Sturmfluten oft Schutz in Kirchen gefunden haben. Auch das ist Thema des Musiktheaters.

Der Eintritt ist frei, um Spenden neben anderen für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird gebeten. Alle Mitwirkenden sind freiwillig und ehrenamtlich dabei. Das Projekt ist „inklusiv“: es wirken Jugendliche aus dem Leinerstift und auch Menschen mit Behinderungen mit.

Weniger Trubel, weniger Konsum, mehr Gemeinschaft

„Advent unterm Lambertiturm“ heißt der kleine, feine Adventsmarkt, der in diesem Jahr zum ersten Mal rund um die Lambertikirche stattfindet.

Gemeinsam laden die Lambertikirchengemeinde Aurich und die Johanniter-Unfallhilfe (Ortsverband Aurich) am 3. Advent, 14. Dezember, zu einem besonderen Adventssonntag ein, der ganz bewusst anders sein möchte: weniger Trubel, mehr Begegnung – weniger Konsum, mehr Gemeinschaft.

Hier dürfen Kinder basteln, Familien verweilen, Menschen ins Gespräch kom-

men und einfach Advent erleben: fröhlich, kreativ und kostengünstig.

Der Tag im Überblick:

11:00 Uhr – Theaterstück „Weihnachtsmann und Engelchen“ der Auricher Theatergruppe „Gassenhauer“ in der Lambertikirche (etwa 45 Minuten). Mit amüsant-kritischen Szenen rund um die Weihnachtszeit sorgt die Familie Gassenhauer gleich zu Beginn für Nachdenk- und Schmunzelmomente.

Ab 12:00 Uhr – Adventsmarkt rund um die Kirche mit Essen, Getränken, Bastelangeboten und Mitmachaktionen.

17:00 Uhr – Abschluss mit einem fröhlichen Weihnachtslieder-Gottesdienst in der Lambertikirche.

Schon jetzt steht fest: Das Familienzentrum, das Evangelische Jugendwerk, die Kita Lamberti und Kielraum e. V. werden mit liebevollen Ständen und Aktionen dabei sein – und bestimmt kommen noch viele weitere hinzu.

Anzeige

von Halle 
BESTATTUNGS
INSTITUT
Emkes

Adolf-Dunkmann-Straße 9 · 26603 Aurich
Tel. 04941 2383 · aurich@bestattungen-von-halle.de
www.bestattungen-von-halle.de

Getauft wurden:

In Lamberti: Nora Herzog, Oskar Zöllner, Lasse Habben, Jule Grendel, Lynn Ubben, Jalina Ahten, Fenja Molitor, Irma Schless, Ebbe Schless, Louise Lorenzen

In Paulus: Kyara Hirsch de Amarin, Maximilian Bodemann, Henry Bodemann

In Sandhorst: Onno Tiemann, Tamme Janssen

Getraut wurden:**In Lamberti:**

Brigitte Kleemann und Tillmann Kleemann-Anders, geb. Anders

Charlotte Habben, geb. Koch, und Jannes Habben

Wiebke Flint, geb. Cassens, und Stefan Flint

Julia Di Scala und Dennis-Pascal Di Scala, geb. Seichter

Angelique Müller, geb. Janßen, und Jan-Ole Müller

Gestorben sind:**In Lamberti:**

Udo Ulferts, 77

Horst Prang, 89

Ursula Schuster, geb. Weicht, 96

Manfred Stelzer, 83

Monika Willms, geb. Richter, 84

Irmgard Gleich, 91

Annemarie Nagel, geb. Adden, 84

Günther Lübbers, 78

Heinz-Jürgen Mannek, 73

Henriette Fuhrmann, 85

Gerd Ubben, 77

Ingeborg Pansegrau, geb. Schaffmeister, 83

Angelika Schipper-Janßen, geb. Schipper, 67

Gretje Thiems, geb. Buschmann, 87

Elwine Cremer, geb. Saathoff, 79

Johann Arnold Flesner, 74

Hilke Mersmann, 55

Grete Schmidt, 74

Udo Sörensen, 84

Dr. Walter Garen, 85

Renate Lüders, geb. Christophers, 88

In St. Johannis:

Imke Snakker, geb. Peters, 75

Sieglinde Lammertz, geb. Scheuerle, 87

Anne Haase, geb. Friedrichs, 79

Karl-Heinz Janßen, 73

Elfriede von Hofen, geb. Albers, 90

Anne Brade, geb. Janssen, 79

Wilhelm Mattfeldt, 86

Gerhold Redenius, 74

Anna Wenninga, geb. Schwarz, 102

Hinrich Kohring, 99

Dagmar Brand, 79

Gerhold Redenius, 74

Wilhelm Heinrich Mattfeld, 76

Erika Köster, geb. Groß, 82

Heiko Moll, 67

In Paulus:

Reinhard Friedrich Redenius, 84

Elise Kuhlmann, geb. Reck, 88

Elvira Sel, geb. Melmann, 87

Christian Diedrich Rören, 89

GRANDIOS

Dein *Magazin* mit Mehrwert

Exklusive
Interviews,
Porträts
& mehr



Werte
lesen &
Werte
teilen!

10
Punkteplan
für eine kluge
Entscheidung

Jetzt »Wertepartner« werden & hier bestellen!

GRANDIOS
STIFTUNG

WWW.GRANDIOS.ONLINE

Follow us!

